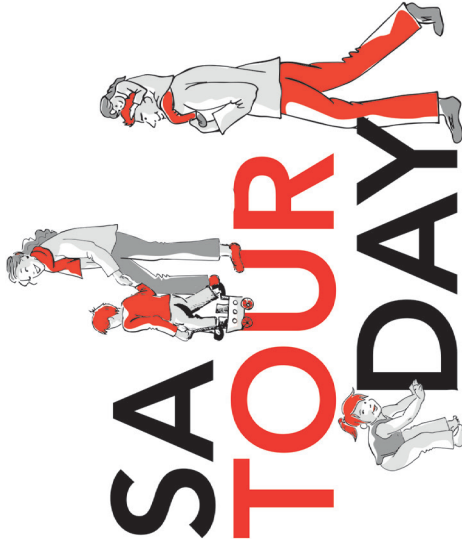


DIE TOUR AM SAMSTAG FÜR FAMILIEN



Mit der ganzen Familie kostenlos durch viele Frankfurter Museen!
Immer am letzten Samstag im Monat!

PROGRAMM JANUAR BIS MAI 2017

FARBRAUM

Museum für Moderne Kunst – MMK 1

11.00–13.00 Uhr



Welche Farben finden sich im Museum für Moderne Kunst und wie wirken sie? Nach einem Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen werden Guckkästen gestaltet, um Farbwirkungen im Raum zu erforschen.

Mit Anmeldung bis spätestens 2 Tage im Voraus unter 069 21240691 oder kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de

„DER STOFF, AUS DEM DIE FARBEN SIND“

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr



Was sind Naturfarben, woraus werden sie hergestellt und was unterscheidet sie von chemischen Farben? Wir nehmen die Farben der Textilien in der Ausstellung „Der Rote Faden“ genauer in Augenschein und färben im Anschluss Stoffe mit der Wachs- oder Abbindetechnik.

Anmeldung unter 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

FARBENPUZZLE

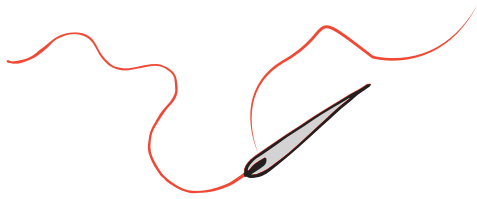
Deutsches Architekturmuseum

11.00–15.00 Uhr



Eine Form und unzählige Farben wachsen zu einem gemeinsamen Farbenbild. Inspiriert durch das wellenförmige Dach aus achteckigen Farbflächen, das den Santa-Caterina-Markt in Barcelona überspannt.

Anmeldung unter bildung.dam@stadt-frankfurt.de



ALLERLEI FARBEN

EXPERIMINTA ScienceCenter

14.00–15.30 Uhr



Wir werden Farbe genauso herstellen, wie es die großen Maler-Meister im Mittelalter getan haben, denn man kann nicht nur mit fertigen Farben malen – auch mit Gemüse, Milch und Zucker kann man tolle Bilder schaffen.

Keine Workshopgebühr, Eintritt muss allerdings bezahlt werden.

Anmeldung unter www.experiminta.de/workshops

ROT IM FILM

Deutsches Filmmuseum

15.30 und 16.30 Uhr KINOVORSTELLUNG



Farben im Film haben oft mehr Aufgaben, als nur ein buntes Filmbild zu erzeugen. Die Farbe Rot ist eine Signalfarbe und spielt eine besondere Rolle. Wie wird diese Farbe im Film eingesetzt? In einer Kinoveranstaltung erfährt man mehr.



27. MAI // GERECHTIGKEIT UND RECHTE

Rechte regulieren das menschliche Zusammenleben. Aber nicht immer geht es gerecht zu, manchmal werden Freiheiten eingeschränkt und immer wieder gibt es – historisch und aktuell, in Religion, Architektur, Politik und Kunst – Auseinandersetzungen um diese Fragen. Ihnen können Kinder und Erwachsene bei verschiedenen Aktivitäten auf besondere Weise nachspüren.

LIEBE STATT STRAFE

Bibelhaus Erlebnis Museum

11.00–12.40 Uhr



Gerechtigkeit? Gibt es nur durch Liebe und nicht mit Strafen. Das erkannte Martin Luther vor 500 Jahren, als er in der Bibel las. Er sagte: Jeder Junge und jedes Mädchen soll das Recht haben, zu lesen und zu verstehen. Ausstellung mit Werkstatt zu Original-Drucken und Briefen von Luther.

Anmeldung unter info@bibelhaus-frankfurt.de oder 069 66426525

BETT, FENSTER, KLO?

Deutsches Architekturmuseum

11.00–15.00 Uhr



Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht. Doch wie wird die Herberge zu einem Wohlfühlort? Jeder baut sein Modell von einem Lieblingsraum oder -platz. Auf diese Weise entsteht ein vielfältiges Bild von Heimat.

Anmeldung unter bildung.dam@stadt-frankfurt.de



FREIHEIT DER FORM

MUSEUM GIERSCH der Goethe-Universität

11.00–13.00 Uhr



Wir entdecken die Formen der abstrakten Kunst der 1950er Jahre: Farbexplosionen, Liniengewimmel, Spritzer und Tupfen usw. Anschließend experimentieren wir selbst mit Formen und gestalten unser eigenes abstraktes Bild.

ZU RECHT FINDEN

kinder museum frankfurt

15.00–17.00 Uhr



In der Ausstellung des kinder museums werden an interaktiven Stationen die verschiedenen Kinderrechte erkundet. Das für jede(n) wichtigste Recht wird anschließend als Slogan plakativ umgesetzt.

FREIHEIT!

Historisches Museum Frankfurt

15.30–17.30 Uhr



Während der Revolution von 1848 spielte Frankfurt eine große Rolle. Ein Stadtspaziergang führt zu wichtigen, authentischen Orten des Geschehens und thematisiert die Freiheitsforderungen der Revolutionäre.

Anmeldung unter 069 21235154, Besucherservice



ADRESSEN // STANDORT-ÜBERSICHT

Alle angegebenen Öffnungszeiten gelten für Museumsbesuche samstags.

1 Archäologisches Museum
10.00–18.00 Uhr
Karmelitergasse 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21235896
www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

2 Bibelhaus Erlebnis Museum
11.00–12.00 Uhr
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 66426525
www.bibelhaus-frankfurt.de

3 Deutsches Architekturmuseum
11.00–18.00 Uhr
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 21238844
www.dam-online.de

4 Deutsches Filmmuseum
10.00–18.00 Uhr
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 961220220
www.deutsches-filmmuseum.de

5 Dommuseum Frankfurt am Main
11.00–17.00 Uhr
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 13376186
www.dommuseum-frankfurt.de

6 EXPERIMINTA
Frankfurt am Main e.V.
Hamburger Allee 22–24
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069 71379690
www.experiminta.de

7 Frankfurter Goethe-Haus
10.00–18.00 Uhr
Großer Hirschgraben 23–25
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 138800
www.goethehaus-frankfurt.de

8 Historisches Museum Frankfurt
10.00–17.00 Uhr
Saalhof 1 (Römerberg)
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21235599
www.historisches-museum-frankfurt.de

9 Ikonenmuseum
10.00–17.00 Uhr
Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 21236262
www.ikonenmuseumfrankfurt.de

10 Jüdisches Museum
(wegen Renovierung bis 2018 geschlossen)
Untermainkai 14/15
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21235000
www.juedischesmuseum.de

11 kinder museum frankfurt
10.00–18.00 Uhr
An der Hauptwache 15/Zwischenebene
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 21235154
www.kindermuseum-frankfurt.de

12 Museum Angewandte Kunst
10.00–18.00 Uhr
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 21273237
www.museumangewandtekunst.de

13 Museum für Kommunikation
11.00–19.00 Uhr
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 60600
www.museumsstiftung.de

MMK Museum für Moderne Kunst
www.mmk-frankfurt.de
10.00–18.00 Uhr
14.1 MMK 1
Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21230447

14.2 MMK 2
Taunustor 1
60310 Frankfurt am Main
Telefon 069 21273165
14.3 MMK 3
Domstraße 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21230447

15 MUSEUM GIERSCH
der Goethe-Universität
10.00–18.00 Uhr
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 13821010
www.museum-giersch.de

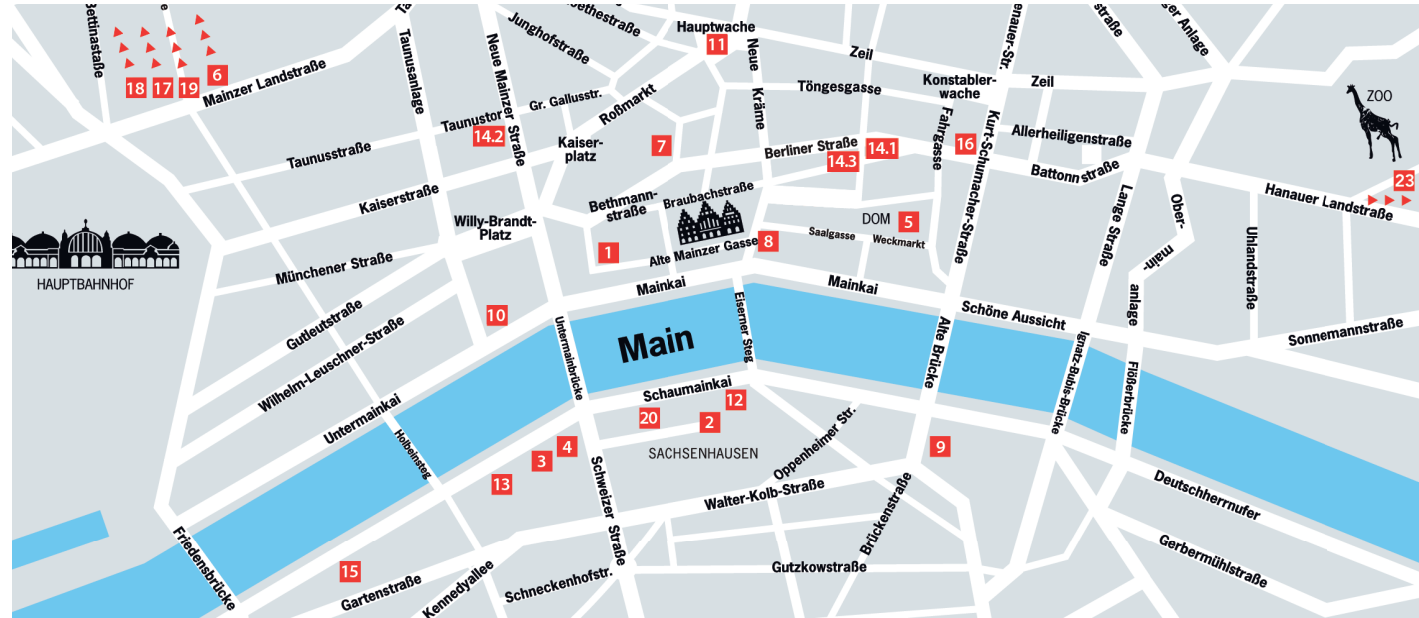
16 Museum Judengasse
Battonnstr. 47
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 21270790
www.juedischesmuseum.de

17 Palmengarten
Nov.–Jan. 9.00–16.00 Uhr
Feb.–Okt. 9.00–18.00 Uhr
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main
Telefon 069 21233391
www.palmengarten-frankfurt.de

18 Senckenberg Naturmuseum
9.00–18.00 Uhr
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 75420
www.senckenberg.de

19 Struwwelpeter-Museum
10.00–17.00 Uhr
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 747969
www.struwwelpeter-museum.de

20 Weltkulturen Museum
11.00–18.00 Uhr
Schaumainkai 29–37
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 21245115
www.weltkulturenmuseum.de



Diese Broschüre wird kostenlos herausgegeben und kann beim Kulturamt Frankfurt am Main bestellt werden, Telefon 069 21238502, E-Mail info.amt41@stadt-frankfurt.de www.museumsufer-frankfurt.de

Klein und Groß aufgepasst: Seit 1. Januar 2017 heißt es „Eintritt frei in den städtischen Museen“ für alle bis zum 18. Lebensjahr!
In folgenden 16 Ausstellungsorten gilt die neue Regelung für alle Dauer- und Sonderausstellungen: Archäologisches Museum, Caricatura Museum Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum, Hindemith Kabinett im Kuhhirtenturm, Historisches Museum Frankfurt, Ikonen-Museum, Institut für Stadtgeschichte, Jüdisches Museum, kinder museum frankfurt, Kronberger Haus, Museum Angewandte Kunst, die drei Dependancen Museum für Moderne Kunst 1-2-3, Museum Judengasse und Weltkulturen Museum.

An fünf eintrittsfreien Samstagen für **Kinder und Erwachsene** von Januar bis Mai bieten die Frankfurter Museen mehr als nur Ausstellungen – den **Saturday**. Wer die Museen besucht, kann mit Masken und Verkleidungen in verschiedene Rollen schlüpfen, wird unbekannte Mythen und Märchen entdecken, mit Farben gestalten und Ornamente entwerfen, aber auch über Gerechtigkeit nachdenken.

Kostenlos werden spezielle Führungen, Workshops und andere Aktionen angeboten.

Achtung: Im Frankfurter Goethe-Haus, Deutschen Filmmuseum, EXPERIMINTA ScienceCenter, Museum für Kommunikation, MUSEUM GIERSCH der Goethe-Universität, Naturmuseum Senckenberg, Struwwelpeter-Museum und im Palmengarten wird auch an diesen Tagen Eintritt erhoben.

-  Für Familien mit Kindern ab X Jahren
-  Anmeldung erforderlich
-  Freier Eintritt nur für angemeldete Teilnehmer/-innen
-  Workshop

28. JANUAR // VERKLEIDUNGEN UND MASKEN

Kleider und Verkleidungen verraten mehr über uns oder darüber, wer wir sein möchten. Sie ermöglichen uns in andere Rollen zu schlüpfen, sowohl im Alltag als auch auf der Bühne.

**VON UNIFORM ZUM UNIKAT –
MODE CUSTOMIZING WORKSHOP**

Museum Angewandte Kunst

11.00–13.00 und 14.00–16.00 Uhr



Uniformen werden getragen, um einen einheitlichen Auftritt zu erzeugen. Wir kehren dieses Prinzip um und kreieren mit Hilfe von Kordeln, Troddeln oder Knopfvarianten auffällige Unikate, mit denen wir sicher nicht unerkant bleiben. Bitte ein Kleidungsstück zum Umgestalten mitbringen!
Anmeldung unter create.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de oder 069 21243760

VON MONSTERN UND MASKEN

Struwwelpeter-Museum (Heinrich-Hoffmann-Museum)

14.00–15.30 Uhr



Max und die Monster aus Maurice Sendaks „Wo die wilden Kerle wohnen“ werden lebendig. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung „Klassiker des Bilderbuchs“ gestalten die Kinder Masken, mit denen sich alle in wilde Kerle verwandeln und richtig Krach machen dürfen.

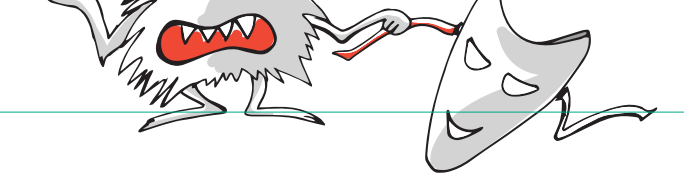
SKYLINE AUF HUT

Deutsches Architekturmuseum

11.00–15.00 Uhr



Markante Wolkenkratzer der Stadt werden zu einzelnen Hut-Modellen. Nebeneinander aufgereiht entsteht durch die Künstler eine Skyline. Inspiriert durch eine Gruppe prominenter Architekten, die 1931 bei einem Kostümball in New York die Skyline der Stadt verkörperten.
Anmeldung unter bildung.dam@stadt-frankfurt.de



KLEIDER MACHEN LEUTE

Deutsches Filmmuseum

12.00–18.00 Uhr



Im Film sind die Schauspieler oft verkleidet und spielen eine Rolle. Damit der Zuschauer die Rolle erkennt, muss er die Kostüme einordnen können. Woran erkennt man einen König, einen armen Bauern oder einen Bösewicht? An einigen Mitmachstationen kann die ganze Familie mehr darüber erfahren.

TRÄUME VOM THEATER

Frankfurter Goethe-Haus

14.30–16.30 Uhr



Bei einem Rundgang durch das Goethe-Haus erzählt Magd Sophie, die sich erträumt, eines Tages Schauspielerin zu werden, Geschichten aus ihrem Alltag. Gemeinsam mit dem Publikum studiert sie nach Goethes „Regeln für Schauspieler“ die ersten Schritte auf der Bühne ein.
Anmeldung unter anmeldung@goethehaus-frankfurt.de oder 069 138800

25. FEBRUAR // MYTHEN, MÄRCHEN, KULTE



Die Welt kann voller Zauber sein – und ist vielleicht dann am schönsten, wenn Kinder Geschichten zuhören können, die aus fernen Welten und Zeiten stammen. Manchmal verlaufen sie so ganz anders als erwartet ... Und vielleicht ist ja auch ein eigenes Abenteuer damit verbunden – beim Zuhören, beim Gucken und beim Werken.

KERAMISCHE GLÜCKSBRINGER

Museum Angewandte Kunst

11.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr



Wir fertigen einen Manekineko an, einen japanischen Glücksbringer in Form einer winkenden Katze. Manekinekos gibt es in Japan bereits seit etwa 1600. Sie sollen das Glück herbeiwinken und gleichzeitig alles Böse fernhalten.
Anmeldung unter 069 21243760 oder create.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

ODIN, THOR UND FREYJA

Archäologisches Museum Frankfurt

14.00–16.00 Uhr



Odin, Thor und Freyja gehören zu den bekanntesten Gottheiten des heidnischen Nordens. Zu der Führung durch die Sonderausstellung mit den aufregenden Forschungsergebnissen deutscher und dänischer Archäologen gibt es Lesungen aus den skandinavischen Götter- und Heldensagen.

ROTKÄPPCHEN HAT KEINE LUST

Struwwelpeter-Museum

14.00–15.30 Uhr



Bilderbuchklassiker sind in einer Mitmach-Ausstellung zu Gast beim Struwwelpeter. Auch Rotkäppchen ist dabei. Im Bilderbuchkino wird das alte Märchen aufgefrischt: Erzählt wird Sebastian Meschenmosers witzige Geschichte von einem lustlosen Rotkäppchen und einem netten Wolf.

DER RIESE AUS LEHM LEBT!

Museum Judengasse

14.30–16.30 Uhr



Was ist das für ein Wesen aus Erde oder Lehm, das durch Magie lebendig wird? Gemeinsam mit der Frankfurter Autorin und Illustratorin Anke Kuhl wird die Figur des „Golem“ erkundet. Sie liest aus ihrem Comic „Lehm-riese lebt!“. Anschließend kann jedes Kind seinen eigenen Golem kneten, dem geheime Botschaften, Wünsche und Aufträge anvertraut werden können.
Anmeldung unter manfred.levy@stadt-frankfurt.de



LÖCHER, DURCH DIE GEISTER SCHLÜPFEN

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr



In vielen Märchen spielt das Weben eine zentrale Rolle. Wir gehen auf den Spuren verschiedener Märchen aus aller Welt durch die Ausstellung „Der Rote Faden“ und finden unter anderem heraus, was es mit den Löchern, durch die die Geister schlüpfen, auf sich hat. Im Anschluss entwerfen wir selbst magische Wesen und stempeln sie auf Stoffbeutel.
Anmeldung unter 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de



25. MÄRZ // MUSTER, MATERIAL UND ORNAMENTIK

Abstrakte Kunstwerke, Scherben oder Spiegel – so unterschiedlich all diese Dinge auch sein mögen, eins haben sie gemeinsam: Sie inspirieren uns zu den unterschiedlichsten Mustern und Ornamenten, die wir heute gemeinsam zeichnen, legen, inszenieren oder filmen.

MATERIALEXPERIMENTE (AUSSTELLUNGSBESUCH + WORKSHOP)

MUSEUM GIERSCH der Goethe-Universität

11.00–13.00 Uhr



Wir untersuchen abstrakte Bilder aus den 1950er Jahren – geschichtete, explodierende Farben, zerkratzte Leinwände, fremde Muster – und experimentieren selbst mit unterschiedlichen Materialien.

VON FILZSTIFTEN UND SPIEGELN

EXPERIMINTA ScienceCenter

14.00–15.30 Uhr



Was haben schwarze Filzstifte und Spiegel gemeinsam? Mit beiden lassen sich wunderschöne Muster und tolle Ornamente zaubern. Interessante Puzzle- und Parkettierungsspiele im ganzen Haus komplettieren das Programm.
*Keine Workshopgebühr, Eintritt muss allerdings bezahlt werden.
Anmeldung unter www.experiminta.de/workshops*

MUSTER IM MOSAIK

Deutsches Architekturmuseum

11.00–15.00 Uhr



Alte Fliesen werden zunächst zu Scherben zerschlagen und wachsen dann neu zu kleinen Mustern oder Bildern zusammen. Die Teilnehmer können dazu altes Porzellan mitbringen.
Anmeldung unter bildung.dam@stadt-frankfurt.de

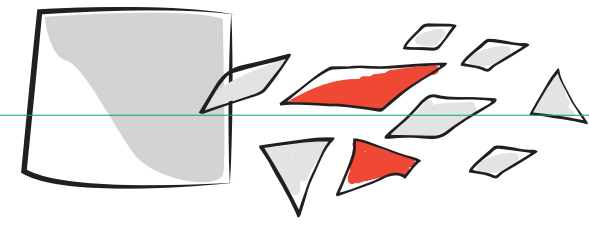
MINIMAL MATERIAL

Museum für Moderne Kunst/MMK 2

14.00–16.00 Uhr



Familien setzen sich spielerisch mit dem eigenen Körper im Verhältnis zum Raum und den Kunstwerken der Minimal Art im MMK 2 auseinander. Mit minimalem Material werden kleine Aktionen im Ausstellungsraum inszeniert, die mit iPads dokumentiert werden.
Anmeldung bis spätestens 2 Tage im Voraus unter 069 21240691 oder kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de



MAGISCHE MUSTER

Deutsches Filmmuseum

12.00–18.00 Uhr



Muster werden im Trickfilm lebendig, mit Hilfe von Spiegeln entstehen Ornamente. An mehreren Stationen kann die ganze Familie mit Mustern und Ornamenten experimentieren.
Offenes Angebot

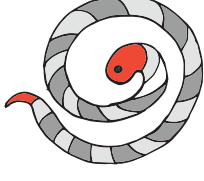
BUNT GEMUSTERT

Weltkulturen Museum

15.00–17.00 Uhr



Wie entstehen Muster? Sind sie gewebt, gefärbt oder geflochten? Uns werden Schlangen, Pampasgraskatzen und Lamas ebenso begnegen wie großformatige Fotos denen Codes eingeflochten sind. Nach dem Ausstellungsbesuch gestalten wir eigene Muster und übertragen sie auf Stoffe.
Anmeldung unter 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de



29. APRIL // FARBERLEBNISSE

Wie werden Farben hergestellt? Aus welchen Materialien kann man Farben gewinnen? Welche Bedeutungen können Farben haben und wie beeinflussen sich Farben gegenseitig? In vielen Workshops und einer Kinovorführung gehen die Besucher/-innen auf Entdeckungsreise.

FARBEXPERIMENTE

MUSEUM GIERSCH der Goethe-Universität

11.00–13.00 Uhr



Wir entdecken die Farbwelt der Maler der 1950er Jahre, untersuchen, wie sie mit welchen Farben experimentierten (mit Fingern, Pinseln, Spachteln) – und setzen im Workshop einige dieser Farbexperimente um.

FARBSTIMMUNGEN

kinder museum frankfurt

15.00–17.00 Uhr



In der Druckwerkstatt des kinder museums steht eine Farbe im Mittelpunkt. Ihre verschiedenen Töne, Schattierungen und Bedeutungen werden gestalterisch umgesetzt und auf farblich passendes Papier gedruckt.
Offenes Angebot

